



Deutsche Normen

Nickel- und Chromnickelstähle

für den Kraftfahrzeugbau

Kraftfahrzeugbau

DIN Vornorm

Kr G 601

Bezeichnung: E = Einsatzstähle  
V = Vergütungsstähle

Reinheitsgrad: Schwefel und Phosphor nicht mehr als je 0,035 ‰, zusammen nicht mehr als 0,06 ‰. (Bei saurem Stahl: Schwefel und Phosphor nicht mehr als je 0,045 ‰, zusammen nicht mehr als 0,075 ‰.)

Nachdruck nur mit Genehmigung des Normenausschusses der Deutschen Industrie (NDI) gestattet - Anschrift: Finorm, Berlin NW7, Dorotheenstraße 47 Copyright by Finorm

Markenbezeichnung	Zugfestigkeit $\sigma_B$ kg/mm <sup>2</sup>		Streckgrenze $\sigma_s$ in ‰ der Zugfestigkeit mindestens	Bruchdehnung in ‰ gehärtet		Brinellhärte H	Brinellfestigkeit <sup>1)</sup> kg/mm <sup>2</sup>	Chemische Zusammensetzung in ‰						
	vergütet	gehärtet im Kern		$\delta_5$	$\delta_{10}$			negelüht höchstens	gegüht höchstens	Kohlenstoffgehalt C	Nickelgehalt Ni	Chromgehalt Cr	Mangangehalt Mn	Siliziumgehalt Si höchstens
EN 15		60 bis 80 Wasser	70	15 bis 8 Wasser	162	65	0,09 bis 0,18	1,5 ± 0,25						
ECN 35		90 bis 120 Öl	75	12 bis 6 Öl	206	70		3,5 ± 0,25	0,75 ± 0,20					
VCN 15	zäh 65 bis 80		70	16 bis 12	208	70	0,25 bis 0,40	1,5 ± 0,25	0,5 ± 0,20					
VCN 25 <sup>2)</sup>	zäh 70 bis 85 hart 85 bis 100		70	14 bis 10 12 bis 8	206	70		2,5 ± 0,25		0,4 bis 0,8	0,35			
VCN 35	zäh 75 bis 90 hart 90 bis 105		75	14 bis 10 12 bis 8	235	80		3,5 ± 0,25	0,75 ± 0,20					

Als Richtwerte für die Spitzenstähle gelten:

ECN 45							0,09 bis 0,18		mindestens 0,8	höchstens 0,5		0,35
VCN 45							≈ 0,3	≈ 4,5		0,4 bis 0,8		

- 1) Berechnet aus der Brinellhärte  $H \times 0,34$ ; maßgebend ist der Zugversuch.
  - 2) Gilt als Nebenreihe
- Die aufgeführten mechanischen Eigenschaften gelten für die Prüfung eines mitteldicken Rundstahles (60 mm Durchmesser) in der Faserrichtung. Die Prüfung erfolgt nach DIN 1602 bis 1605. Die Probeentnahme hierfür erfolgt nach Vereinbarung (tunlichst aus der Randzone).
- Geringe Abweichungen in der chemischen Zusammensetzung bilden keinen Grund zur Zurückweisung, wenn die physikalischen Werte genügen.
- Behandlung und Leistung der einzelnen Stähle siehe Kr G . . . . .

Juli 1926

Fachnormenausschuß der Kraftfahrindustrie

Wiedergabe erfolgt mit Genehmigung des N.D.I. Verbindlich für vorstehende Angaben bleiben die DIN-Normen. Dieses Blatt ist zu beziehen vom „Fachnormenausschuß der Kraftfahr-Industrie“, Berlin W8, Behrenstraße 63 Fernsprecher: Zentrum 7268

Bild 54

Automobilindustrie, dem der FAKRA angegliedert ist, durchgeführt werden. Die persönlichen Träger des Fachnormenausschusses sind als Vorsitzender Herr Baurat Dr. Nallinger, Vorstandsmitglied der Daimler-Benz A.-G. und des RdA, und als Obmann Herr Dr.-Ing. Scholz, Direktor des Reichsverbandes der Automobilindustrie.